

binare mit Kraftwerk wie Espenhain zu bauen gewesen wären und welche Leistungen wir mit dieser Energie in der Steigerung der Arbeitsproduktivität erreicht hätten. Damit wurde vielen klarer, daß der Hauptkampf an der ökonomischen Front geführt werden muß.

Das Vertrauen unserer Arbeiter zur Partei übertrug sich auch auf die Mittelschichten und wirkte sich auch auf die Planerfüllung der Betriebe mit staatlicher Beteiligung und auf die der privaten Betriebe aus.

Von der Leitung aus legten wir darauf Wert, daß an den wichtigsten Investobjekten die Parteiarbeit am besten klappte, wie bei uns das neue Kraftwerk in Borna, Neuaufschlüsse von Tagebauen Regis, Peres usw. Die Genossen der Massenorganisationen verpflichteten wir, das gleiche zu tun. Es gelang uns, die Jahresauflagen im neuen Kraftwerk trotz komplizierter Montagearbeiten und Arbeiten mit vielen Betrieben zu erfüllen. Wir verschweigen nicht, daß es auch vorkam, daß einige Dinge vernachlässigt wurden, das heißt konkret, daß die Führung einiger Teile der Leichtindustrie nicht fest in unserer Hand lag. Wenn sie auch den Plan erfüllt hat, so muß doch die Parteiarbeit dort noch wesentlich verbessert werden.

Wir arbeiteten zwar mit vielen Kommissionen, aber sie alle in der Hand zu haben ist mitunter nicht einfach. Wir merken es, höhere Formen der Führung bei der breiteren Einbeziehung der Menschen machen sich notwendig. Mit den zwei Kommissionen Wettbewerb Industrie und Wettbewerb Landwirtschaft werden erste Schritte erprobt. Besonders die Einbeziehung von Spezialisten und Fachleuten hilft uns, die Lage besser einzuschätzen, den wirklichen Schwerpunkt zu erfassen und nicht hundert Schwerpunkte zu haben. Es gelang uns, den Arbeitern in den führenden Industriezweigen ihre hohe politische und ökonomische Verantwortung klarzumachen.

Ihr kennt die Erfahrungen in der Parteiarbeit der Zentralwerkstatt Regis. Dieses Beispiel wurde nicht von uns als Kreisleitung geschaffen, sondern es war in der Tat die eigene Initiative der Parteiorganisation. Wir haben dann diese Initiative aufgegriffen, sie für die staatliche Führung, für die Führung der Gewerkschaften usw. sinngemäß angewandt. Es war ein sehr reales Beispiel. Früher rutschten die Beispiele nach Weggang der Brigaden wieder zusammen. Hier nicht. Die einzelnen Probleme sind euch aus der Broschüre „Regiser Initiative, Vertrauen zur Partei, Liebe zur Arbeit“ des Parteiarbeiters Nr. 13 bekannt. Wir legten viel Wert darauf, die Grundorganisationen zur Selbständigkeit zu er-